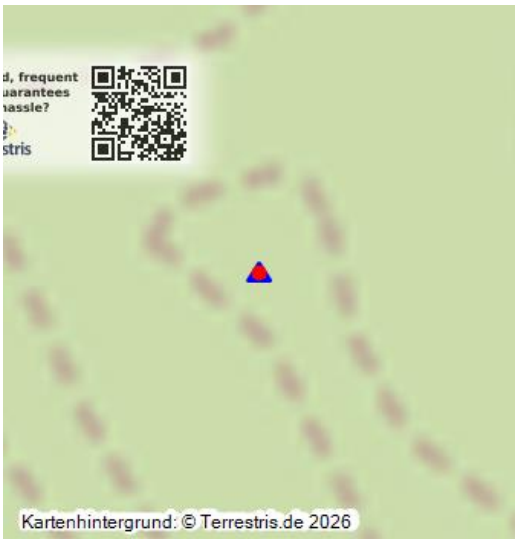
Erntsiegelbrunnen bei Esthal

Schlagwörter: Brunnen
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Elmstein
Kreis(e): Bad Dürkheim
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Erntsiegelbrunnen in Esthal
Fotograf/Urheber: Harald König



Förster i. R. Werner Moser war von 1963 bis 1993 Revierleiter des Bereiches Wolfsgrube, mit Wohnsitz im Forsthaus Wolfsgrube. In seiner Dienstzeit ließ er das Quellchen durch seinen Haumeister Fritz Herter unter Mithilfe von Waldarbeiter Heinrich Baumann fassen. Der Brunnen erhielt den Namen „Erntsiegelbrunnen“, da er in der Waldabteilung „Erntsiegeler Hang“ liegt. Was das Wort „Erntsiegel“ bedeutet, da kam auch der Elmsteiner Heimatforscher Heinrich Weintz nicht dahinter, sodass dieser Ausdruck weiterhin rätselhaft bleiben wird. Auf einer alten Karte wird der Brunnen auch als Ernt-Siegler-Brunnen bezeichnet.

Albert Kuhn und Helmut Weitzel haben 2015 den Brunnen überholt und einen Namenstein mit dem eingemeiselten Schriftzug „Erntsiegelbrunnen“ aufgestellt.

(Harald König, Esthal, 2024)

Erntsiegelbrunnen bei Esthal

Schlagwörter: Brunnen
Ort: 67472 Esthal
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 49° 22 15,66 N: 7° 57 50,89 O / 49,37102°N: 7,96414°O
Koordinate UTM: 32.424.799,34 m: 5.469.217,09 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.424.844,70 m: 5.470.965,71 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Harald König, „Erntsiegelbrunnen bei Esthal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-355825 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**